

I n s e r a t e.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Emmenthalbahngesellschaft beabsichtigt, das im Jahr 1875 aufgenommene Anleihen von 1,050,000 Franken auf den 1. September 1884 abzubehalten und zu diesem Behuf ein neues Anleihen von

einer Million Franken

aufzunehmen und im ersten Rang auf die Bahnlinie Solothurn-Burgdorf, nämlich

- a. die Bahnstrecke vom Anschluß an den Centralbahnhof in Neu-Solothurn bis zum Anschluß an den Bahnhof Burgdorf beim Thiergartenweg in einer Länge von 19,948 Meter, und
- b. den der Emmenthalbahngesellschaft gehörenden Antheil auf der Nordseite des Bahnhofs Burgdorf zwischen dem Thiergartenweg und dem Salzmagazin, in der Länge von 497 Meter,

zu versichern.

Allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung sind bis zum **9. Juni 1884** dem Bundesrath einzureichen.

Bern, den 14. Mai 1884.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Internationale Ausstellung von Sämereien, Futterstoffen u. Düngemitteln in Budapest.

Gleichzeitig mit der vom 1. Mai bis 15. Oktober 1885 in Budapest abzuhaltenden allgemeinen ungarischen Landesausstellung und im Rahmen derselben soll eine internationale Ausstellung von Sämereien, Futterstoffen und Düngemitteln stattfinden. Dieselbe wird folgende Klassen umfassen:

1. Sämereien der Brodfrüchte;
2. Samen der Medizinalpflanzen;
3. Samen der Gespinnstpflanzen;
4. Samen der Handelsgewächse und landwirthschaftlichen Industriepflanzen;
5. Sämereien der Futterpflanzen;
6. andere Futterstoffe;
7. Düngemittel.

Die weitem diese Ausstellung betreffenden Bestimmungen sind in einem Spezialprogramme enthalten; Exemplare dieses letztern, sowie Anmeldebogen können bei der Kanzlei des unterzeichneten Departements bezogen werden.

Bern, den 12. Mai 1884.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Juni nächsthin tritt zum Tarif vom 1. November 1880 für die Beförderung von Personen und Gepäck im direkten Verkehre zwischen der Nordostbahn, sowie der Linie Effretikon-Hinweil einer- und den Vereinigten Schweizerbahnen anderseits ein I. Nachtrag in Kraft. Derselbe kann auf den betheiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 12. Mai 1884.

Im Anschluß an unsere Publikation vom 28. vor. Mts. bringen wir zur Kenntniß, daß mit 20. ds. Mts. für die Beförderung von Holzstoff, Holzzellstoff (Cellulose) und Holzzeugmasse in Wagenladungen von 10,000 kg. nachstehende weitere Ausnahmetaxen in Kraft treten:

Cham-Basel S. C. B. transit pro Tonne . . .	Fr. 6. 53
„ -Delle transit pro Tonne . . .	„ 10. 64
„ -Verrières transit pro Tonne . . .	„ 11. 38

Die Taxe für Basel transit ist nur für Sendungen nach Mülhausen und weiter, beziehungsweise Müllheim und weiter anwendbar.

Zürich, den 14. Mai 1884.

Die Direktion.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von rohem Bauholz in Ladungen von 10,000 kg. pro verwendeten Wagen ab der Station Nebikon nach Aarau wird bei garantirter Lieferung von mindestens 60 Wagenladungen bis Ende 1884 auf den gegenwärtigen Tarifsätzen ein Rabatt von 10% auf dem Rückvergütungswege gewährt.

Basel, den 9. Mai 1884.

Das Direktorium.

Gotthardbahn.

Am 15. fl. Mts. tritt für den Transport von Getreide etc. in Ladungen von mindestens 10,000 kg. pro Wagen ab einigen italienischen Seehäfen nach den Stationen der Gotthardbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Emmenthalbahn, der Schweizerischen Centralbahn und der Nordostbahn ein neuer Ausnahmetarif in Kraft.

Derselbe kann auf den betreffenden Stationen eingesehen und durch unser kommerzielles Bureau zum Preise von 20 Cts. bezogen werden.

Luzern, den 9. Mai 1884.

Vom 1. künftigen Juni an gelangen für den Personenverkehr zwischen den Stationen der Gotthardbahn Arth-Goldau, Schwyz, Brunnen, Flüelen, Amsteg, Göschenen, Airolo, Bellinzona, Locarno, Lugano und Chiasso einerseits und denjenigen der Schweizerischen Centralbahn Aarburg, Alt-Solothurn, Biel, Herzogenbuchsee, Langenthal, Liestal, Neu-Solothurn, Olten, Sissach, Sursee, Zofingen, Aarau, Bremgarten, Lenzburg und Wohlen anderseits Sonn- und Festtagsbillete zu ermäßigten Taxen zur Ausgabe. Der bezügliche Tarif kann bei den genannten Verbandstationen eingesehen werden.

Luzern, den 10. Mai 1884.

Die Direktion.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Artikel 26 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 10. August 1876 sind sämtliche vom Jahr 1883 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle Diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabcortes, der Adresse, des Bestimmungsortes etc. des vermißten Gegenstandes, mittels frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von drei Monaten von heute an werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 10. Mai 1884.

Die schweiz. Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Schweizerische Postverwaltung.

Bekanntmachung.

Das von der schweizerischen Oberpostdirektion bis jetzt nur in deutscher Sprache herausgegebene „**Posthandbuch für die Schweiz**“ ist soeben auch in **französischer** Sprache erschienen, und es kann die französische Ausgabe, gleich wie die deutsche, zum Preise von Fr. 1 bei der Oberpostdirektion, bei den Kreispostdirektionen, sowie bei **sämmtlichen Poststellen der Schweiz** bezogen werden.

Das „Posthandbuch“ ist zunächst und hauptsächlich für das mit der Post verkehrende Publikum bestimmt und enthält namentlich folgende Hauptkapitel:

- Organisation der Postverwaltung;
- Umfang des Postdienstes;
- Postregal;
- Dienstverkehr mit den Poststellen;
- Verbotene und bedingt zugelassene Gegenstände;

Haftpflicht der Postverwaltung;
 Beförderung der Reisenden und ihres Gepäcks;
 Adressirung, Frankirung, Aufgabe, Rückforderung, Spedition und Aus-
 hingabe der Postsendungen;
 Portofreiheit;
 Taxen und besondere Bestimmungen betreffend die verschiedenen Kate-
 gorien von Postsendungen (nebst Distanzenanzeiger zur Berechnung
 der inländischen Fahrposttaxen für Sendungen über 5 kg.);
 Mitwirkung der Post beim Telegraphen- und beim Zolldienste;
 Verzeichniß der Länder und Orte des Weltpostvereins etc.

Bern, den 10. Mai 1884.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des Sekretärs des Waffenchefs der Artillerie, mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000, wird neuerdings zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind in Begleit der nöthigen Ausweise über technische und militärische Befähigung bis zum **20. Mai nächsthin** dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 30. April 1884.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung einer erledigten Stelle.

Die durch Rücktritt des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines Adjunkten des administrativen Inspektorats des schweizerischen Eisenbahndepartements, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 4500—5000, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber auf diese Stelle, mit welcher namentlich die Besorgung der Tarifkontrolle verbunden ist, wollen ihre schriftlichen Anmeldungen, begleitet

mit Zeugnissen über bisherige Leistungen, dem unterzeichneten Departement längstens bis am 24. d. M. einreichen.

Bern, den 6. Mai 1884².

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:
Eisenbahnabtheilung.

Bekanntmachung.

Nach einem neulichen Entscheide der Court of Claims in Washington sind die Offiziere der regulären Armee und der Flotte der Vereinigten Staaten, welche im Kriege mit Mexiko gedient haben, zu einer nachträglichen Vergütung im Betrage eines dreimonatlichen Soldes berechtigt.

Ein weiterer Antrag, allen Offizieren und Soldaten (auch denjenigen der freiwilligen Truppen), welche in dem genannten Kriege gedient haben, eine monatliche Pension von acht Dollars zu bewilligen, ist bereits im Monat März vom Repräsentantenhause angenommen worden und liegt gegenwärtig beim Senat. In diesem Antrage, welcher vom Senat ebenfalls angenommen werden dürfte, sind auch die Wittwen jener Offiziere und Soldaten eingeschlossen, wofern sie mit letzteren schon vor deren Entlassung verheiratet waren.

Da eine möglichst rechtzeitige Anmeldung rathsam erscheint, so werden allfällige Pensionsberechtigte schon jetzt auf diese Beschlüsse aufmerksam gemacht.

Bern, den 30. April 1884.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Da Druckschriften, welche zur Vertheilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche

Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existirt, *250 deutsche und 150 französische*), und daß bei direkter Vertheilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Sekretariates für Drucksachen, ein etwelcher Reservevorrath an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Sekretariat.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Reproduziert im Mai 1884.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

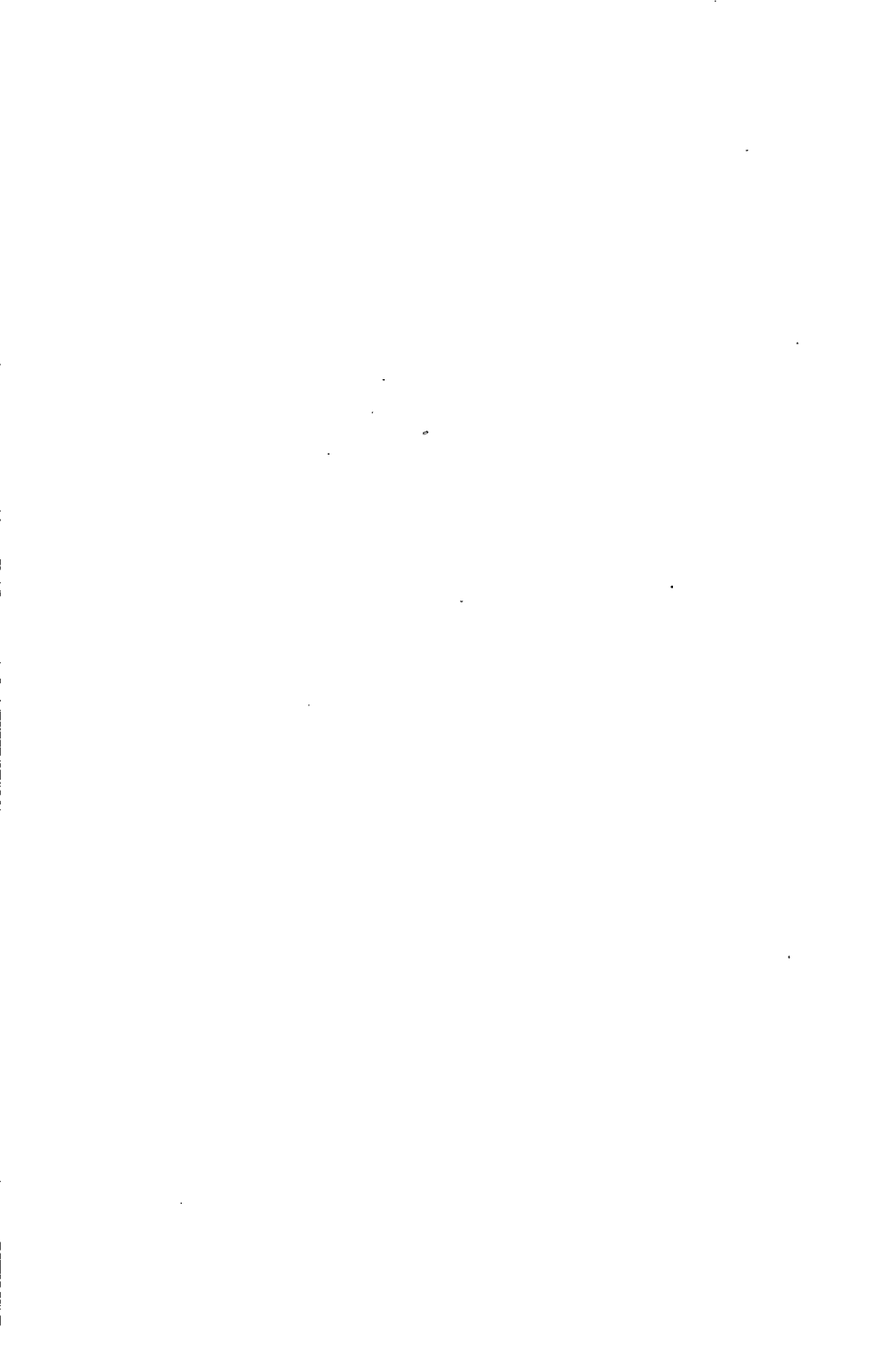
Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|--|
| 1) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Champagny (Freiburg). | } Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Briefträgerin Chateaud'Oex (Waadt). | |
| 3) Postablagehalter in Linde bei Bern. | } Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Postablagehalter und Briefträger in Rubigen (Bern). | |
| 5) Posthalter und Briefträger in Aesch (Baselland). Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schmiedrued (Aargau). Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 7) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | |
| 8) Postkommis in Zürich. | } Anmeldung bis zum 30. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9) Briefträger in Neumünster (Zürich). | |

- 10) Telegraphist in Hessigkofen (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Juni 1884 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 11) Telegraphist in Krummenau (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Juni 1884 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

- 1) Posthalter in Territet (Waadt).
 - 2) Büreaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Montreux (Waadt).
- } Anmeldung bis zum 23. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Posthalter in Eaux-Vives (Genf). Anmeldung bis zum 23. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 4) Brief-, beziehungsweise Paketträger in Chaux-de-Fonds.
 - 5) Posthalter in Sonvilier (Bern).
- } Anmeldung bis zum 23. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 6) Postkommis in Zofingen. Anmeldung bis zum 23. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 7) Postablagehalter und Briefträger in Mogelsberg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 23. Mai 1884 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-



Nachweisung der im Monat Februar 1884 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig	Total der beförderten				Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen.					Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	Anschlüsse wurden versäumt:		Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl		Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:					
			fahrplanmäßigen			Extra-	Züge.	Kilometer.	Züge.	Kilometer.	Züge.	Kilometer.	Schnell- und Personenzüge					Gemischte Züge						Durch Verspätung der Anschlusseinstellen.	Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen oder anderer Verwaltungen.		bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.		Prozent.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.				
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-							Güter-	mit Verspätung von: 10—20 Minuten.	über 20 Minuten.	Größte Verspätung.	mit Verspätung von: 15—30 Minuten.	über 30 Minuten.	Größte Verspätung.																					
																				Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.															Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,690	464	—	6	23	100,452	2,295,636	100,122	2,285,262	46	1,061	7,358	17	13	1	28	28	—	—	1	33	33	19	8	—	—	9	2	11	1	—	0.51	0.46	9,102	207,751	25.2	14.5	
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	715	90	4,102	1,885	783	2	211	259,851	6,675,621	228,326	5,235,214	38	874	9,337	8	15	—	—	19	—	—	—	—	153	170	30	1	—	7	—	7	3	—	0.13	0.41	32,618	747,888	36.7	17.3	
Tössthalbahn ³⁾	40	307	1,778	112	—	—	—	101,133	50,302,411	82,731	18,168,771	32	332	2,405	1	14	—	—	—	—	—	—	—	18	24	12	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweizerische Centralbahn ⁴⁾	395	368	2,170	899	392	18	283	103,093	50,321,230	83,711	19,767,573	43	1,042	12,053	3	15	1	—	—	—	—	—	—	27	5	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Basler Verbindungsbahn ⁵⁾	15	—	319	—	—	—	—	1,976	26,935	1,560	32,055	5	100	9,387	1	20	—	—	20	—	—	—	—	34	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Emmenthalbahn ⁶⁾	45	—	282	280	—	—	—	10,017	135,816	10,017	135,816	19	221	2,569	2	13	—	—	15	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jura-Bern-Luzern-Bahn ⁷⁾	344	40	1,690	563	448	—	85	121,131	2,632,087	101,170	1,932,321	46	867	7,710	10	12	3	35	58	—	—	—	—	—	13	2	—	—	9	2	11	—	—	0.49	0.61	9,470	177,484	24.3	16.6	
Suisse Occidentale et Simplon ⁸⁾	708	60	1,827	1,458	551	—	99	227,191	5,602,029	201,555	4,578,341	62	1,893	7,997	8	16	3	28	31	5	19	1	31	31	17	3	1	1	11	1	14	—	—	0.49	0.30	14,611	326,882	27.3	19.4	
Brünigbahn ⁹⁾	19	—	174	292	—	—	—	1,138	14,736	1,201	11,826	7	68	4,637	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gothardbahn ¹⁰⁾	292	19	986	129	348	—	155	118,253	3,841,182	79,542	1,719,294	78	1,694	13,155	6	14	2	153	202	—	—	—	—	—	8	—	—	1	2	5	—	—	0.79	0.84	9,943	214,912	26.4	16		
Lausanne-Echallens ¹¹⁾	15	—	—	240	—	—	—	3,382	31,069	3,354	30,785	14	128	2,071	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rorschach-Heiden ¹²⁾	307	40	320	174	342	—	122	112,235	3,273,629	101,235	1,178,629	17	1,021	13,518	6	11	5	122	505	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzellerbahn ¹³⁾	15	—	—	538	—	—	—	4,452	45,630	4,392	44,666	8	80	3,042	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wädenswil-Einsiedeln ¹⁴⁾	107	80	1,051	1,174	221	—	85	332,371	2,024,236	302,888	1,228,646	17	1,136	1,426	2	10	3	32	31	2	15	1	31	31	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldenburgerbahn ¹⁵⁾	344	40	1,704	358	448	—	85	133,132	3,025,049	103,132	1,225,449	14	110	1,818	10	13	3	32	22	—	—	—	—	—	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarg.-Luzern-Soothalbahn ¹⁶⁾	42	—	145	145	—	—	—	10,861	192,031	10,790	191,268	34	315	2,191	—	13	2	71	84	—	—	—	—	—	24	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Travers-Regionalbahn ¹⁷⁾	11	—	—	290	—	—	—	3,043	21,472	3,043	21,472	11	74	1,952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total und Durchschnittszahlen	2,983	283	13,687	7,319	3,281	78	582	1,049,063	26,381,530	899,477	19,464,323	43	927	8,844	56	12	53	202	17	19	2	32	33	87	18	2	3	59	5	69	11	2	0.33	0.47	13,025	289,992	26.7	17.3		
Im Monat Februar 1883	2,930	264	12,894	6,598	3,184	9	781	1,019,193	26,368,411	854,137	18,798,102	44	964	8,999	64	14	38	40	106	31	18	7	62	123	140	29	3	9	98	1	111	7	10	0.37	0.41	13,695	169,352	26.7	17.2	
Im Monat Februar 1884	3,152	300	14,103	7,322	3,243	3	511	1,020,221	26,412,031	858,358	19,532,771	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Im Monat Februar 1885	3,152	300	14,103	7,322	3,243	3	511	1,020,221	26,412,031	858,358	19,532,771	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Incl. Wald-Rös, Togenburgerbahn und Rapperswil-Pfälikon.

2) Bözbergbahn, Sulgen-Götsau und Effretikon-Hinwil.

3) Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.

4) Bulle-Romont.

Bezeichnung der Eisenbahnen

Anzahl der im Betrieb befindlichen Locomotiven

Wovon doppelspurig

Total der beförderten

Fahrplanmäßigen

Extra-

Im Ganzen zurückgelegte

Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.

Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.

An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:

Schnell- und Personenzüge

Gemischte Züge

Ursache der Verspätungen.

Total der Verspätungen auf eigener Bahn.

Anschlüsse wurden versäumt:

Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.

Folgende Anzahl

Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.05.1884
Date	
Data	
Seite	868-876
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 327

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.